

Ein Friedensbuch zum Jubiläum

Freihalden haben Publikation über ihre Freundschaft mit dem französischen Dorf Ars herausgebracht - Jetzt für 10 Euro erhältlich

Die Einwohner der beiden Partnerorte Freihalden und Ars bei Lyon feiern traditionell ihre Jubiläen zweimal. Denn nach 1976 wurde auch beim Gegenbesuch in Ars im Jahr darauf die Gemeindepartnerschaft noch einmal offiziell besiegelt.

Rechtzeitig zum zweiten Teil der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Gründungsjubiläum vom 25. bis 28. Mai 2017 ist nun ein Buch über die Geschichte der speziellen deutsch-französischen Freundschaft herausgekommen.

Auf 102 Seiten enthält es „Ars und Freihalden pur“, sagt Hauptautor Jürgen Bigelmayr und verweist darauf, dass komplett auf Werbeanzeigen verzichtet wurde. Möglich gemacht hat dies Bürgermeister Hans Reichhart, der Design und Druck des Buches vollständig aus seinen gemeindlichen Verfügungsmitteln bezahlt hat. Mehr noch: Alle Verkaufserlöse – pro Buch 10 Euro – kommen der internationalen Verständigungsarbeit des Freihalden Komitees zugute. „Auch darüber hinausgehende Spenden sind natürlich herzlich willkommen“, öffnete Jürgen Bigelmayr bei der Buchpräsentation im Sportheim Freihalden charmant die Geldbeutel der rund 30 Besucherinnen und Besucher.

Bigelmayr, von dem die Konzeption und die meisten Texte im Buch „40 Jahre Partnerschaft Ars – Freihalden“ stammen, ist zugleich Vorsitzender des Ars-Partnerschafts-komitees Freihalden. Drei Besonderheiten kennzeichnen ihm zufolge den Bund der beiden Dörfer. Dieser sei „von unten gewachsen, das heißt von Bürgern für Bürgern gegründet, und nicht von oben – der Politik – verordnet“. Die Bürger hier wie dort trügen die Freundschaft in erster Linie, nicht die Rathäuser und Gemeinderäte. Dennoch „haben wir starken Rückhalt durch die jeweiligen Bürgermeister und Kommunen“, dankte Bigelmayr.

Als zweite Besonderheit führte der seit 2009 amtierende Komitee-Chef an: „Seit 1974 haben sich die Freunde aus Ars und Freihalden abwechselnd Jahr für Jahr besucht. Noch nie ist ein Treffen ausgefallen!“

Alles in allem, so Bigelmayr nicht ohne Stolz, sei die Freundschaft zwischen Ars und Freihalden drittens „die am längsten bestehende, durchgehend gelebte deutsch-französische Gemeindepartnerschaft im Landkreis Günzburg“.

Seit 41 Jahren existiert die Verbindung nun offiziell, zwei weitere Jahre inoffiziell. 1974 trafen sich Arser und Freihalden in dem französischen Wallfahrtsort zum ersten Mal. Von allen seitherigen Treffen berichtet die auf Deutsch verfasste und ins Französische übersetzte Publikation. Neben professionellen Texten – geschrieben und redigiert von dem ausgebildeten Printjournalisten Jürgen Bigelmayr – geben viele ausdrucksstarke Fotos dem Druckwerk ein hochwertiges Gepräge. Etliche Bilder fotografierte mit Andreas Fieber ein echter Könnner.

Eigene Artikel beschäftigen sich mit dem Gründervater der Gemeindepartnerschaft, dem Freihalden Eugen Rogg, sowie dem Heiligen Pfarrer von Ars, Jean-Marie Vianney, der Schutzpatron der Allianz ist.

Abgerundet wird das Buch durch: Vor- und Grußworte (unter anderem von Bischof Dr. Konrad Zdarsa, der den Abschlussgottesdienst beim 40-jährigen Jubiläum im Mai 2016 in Freihalden zelebrierte), geschichtliche Abrisse über die beiden Dörfer Ars und Freihalden, Interviews mit je fünf Partnerschaftsteilnehmern, eine Übersicht der Amtszeiten der Führungspersonen, Bilder der beiden aktuellen Komitees, Impressionsseiten und das Gedenken an die Verstorbenen der Partnerschaft. Einen herausgehobenen Platz nimmt dabei Alfons Rogg ein, der 40 Jahre dem Freihalden Komitee angehörte, ehe er im November vorigen Jahres im Alter von erst 70 Jahren starb.

Co-Autoren sind die ehemalige Komitee-Vorsitzende Irmgard Gogg und Karl Weichenmeier, Freihaldens Orths Historiker, der ebenfalls nicht mehr am Leben ist. Alle Texte und Bilder des Buches wurden unentgeltlich beigesteuert. Layout und Umschlagsgestaltung besorgten Lichtblau Media, Jettingen, Druck und Gesamtherstellung Reichhardt Druck, Scheppach.

Zusammenfassend sagt Bigelmayr: „Es ist ein Friedensbuch!“ Als solches passe es „voll in unsere Zeit“. In seinem Vorwort schreibt der 44-Jährige: „Mögen dem Beispiel von Arsern und Freihaldern, Franzosen und Deutschen auch die Zugehörigen anderer, bisher verfeindeter Völker, Nationen, Gruppen oder Religionen folgen und aus Feinden Freunde werden. Geben wir die Hoffnung auf eine Welt in Frieden und gegenseitiger Verständigung nicht auf!“



102 Seiten ohne jegliche Werbung umfasst das Buch „40 Jahre Partnerschaft Ars – Freihalden“.

Foto: Jürgen Bigelmayr



Ein Friedensbuch über 40 Jahre Freundschaft zwischen Freihalden und Ars: Jettingen-Scheppachs Bürgermeister Hans Reichhart (links) sowie Komitee-Vorsitzender und Hauptautor Jürgen Bigelmayr (rechts) freuen sich am Pfarrer-von-Ars-Platz über das gelungene Werk.

Foto: Jonas Fischer

Das Buch „40 Jahre Partnerschaft Ars – Freihalden“ ist zum Stückpreis von 10 Euro erhältlich bei: Bäckerei Vogg, Freihalden; Getränkehandel Schmid, Freihalden; Schreibwaren Böck, Jettingen. Außerdem sind Bestellungen direkt bei Jürgen Bigelmayr möglich (Telefon: 08225/1469; E-Mail: juergen.bigelmayr@gmx.de).